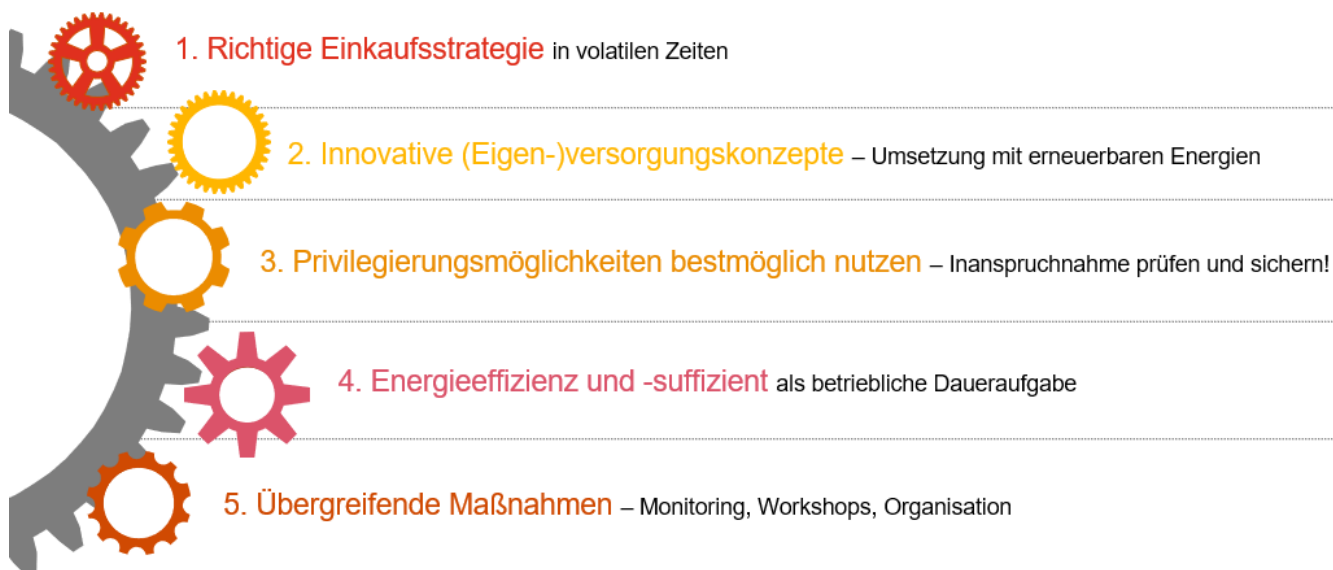


# 5-Punkte-Plan zur Energiekostenreduktion und -kontrolle

Reaktionsmöglichkeiten auf gestiegene Energiepreise und energiepolitische Entwicklungen



Kurzfristige Reaktionsmöglichkeiten	Langfristige und strategische Maßnahmen
<b>1. Richtige Einkaufsstrategie in volatilen Zeiten</b>	
<b>Einkaufshorizont</b> in die Zukunft überprüfen bzw. anpassen und <b>Einkaufszeitpunkte</b> steuern  Nutzung verschiedener <b>Handelsplätze</b>  Umgang mit <b>Sicherheiten</b>  <b>Überwachung</b> der Leistungsfähigkeit von Lieferanten  (Sonder-)Kündigungsmöglichkeiten und weitere Optionen zur <b>Anpassung von Bezugsverträgen</b> prüfen, Preisanpassungen hinterfragen und Verhandlungsspielraum nutzen	<b>Einkaufszeitpunkte</b> steuern zur Nutzung von Tiefpreisphasen bzw. Möglichkeiten aktiv gemanagter Energieportfolios nutzen  <b>Mengengerüste</b> optimal strukturieren  Einkaufsstrategie hinsichtlich Volatilität und Dekarbonisierung prüfen und anpassen und dabei zunehmende Bedeutung von <b>Green Power Purchase Agreements (Green PPAs)</b> berücksichtigen.  <b>„Contracting 2.0“</b> in der Post-EEG-Zeit (Wärme, Kälte, Beleuchtung, etc.)  Preisabsicherung durch adäquate <b>Hedging-Strategien</b> (z.B. durch Optionen, Futures, SWAPs) und preisstabile PPAs, also Verträge zwischen einem Abnehmer und einem Erzeuger erneuerbarer Energien zum direkten bzw. indirekten Bezug von Strom zu einem vorab vereinbarten Preis  <b>Diversifizierung</b> der Vertragspartner  Zusammenarbeit mit <b>Dienstleistern</b>  <b>Versorgungssicherheit</b> in Punkto Energieträger und physischer Anbindung überprüfen und verbessern

Kurzfristige Reaktionsmöglichkeiten	Langfristige und strategische Maßnahmen
-------------------------------------	---

## 2. Umsetzung attraktiver (Eigen-)Versorgungskonzepte mit erneuerbaren Energien

<p>Kostenvorteile/<b>Fördermöglichkeiten</b> nutzen und Autarkie erhöhen</p> <p>„<b>Superabschreibungen</b>“ nutzen</p>	<p><b>Contracting-Modelle</b> zur Vermeidung von hohen Investitionskosten und Nutzung hoher Flexibilität</p> <p>Absehbare gesetzliche <b>Entwicklungen frühzeitig mitdenken</b> – Stichwort Pflicht-Photovoltaik auf gewerblichen Neubauten</p> <p>Möglichkeiten der <b>Digitalisierung</b> erkennen und nutzen</p>
---	---

## 3. Privilegierungsmöglichkeiten bestmöglich nutzen – Inanspruchnahme prüfen und sichern

<p><b>Strompreiskompensation (SPK)</b></p> <p><b>Energiekostendämpfungsprogramm (EKDP)</b></p> <p>Derzeit noch: Besondere Ausgleichsregelung im Bereich der <b>EEG-Umlage</b> sowie weitere <b>Umlagebegrenzungen</b> (Stromnetzentgeltverordnungs-Umlage, KWK-Umlage und Offshore-Netzumlage)</p> <p>Individuelle <b>Netzentgelte</b></p> <p>Reduzierte <b>Konzessionsabgabe</b></p> <p><b>BECV</b>: Carbon Leakage Kompensation, Sektorenerweiterung</p>	<p>Inanspruchnahme von <b>Privilegien nicht gefährden</b> („Unternehmen in Schwierigkeiten“)</p> <p>Nutzung von <b>Eigenstromprivilegien</b></p> <p><b>Strom- und Energiesteuerentlastungen</b>; dabei Möglichkeiten der absehbar angepassten Rahmenbedingungen ausloten und nutzen</p>
--	---

## 4. Energieeffizienz sowie -suffizienz als betriebliche Daueraufgabe

<p>Suffizienzmaßnahmen: <b>Verbrauchsreduktion</b> durch zeitweise Außerbetriebnahme von verbrauchsstarken Anlagen, Stilllegung nicht gebrauchter Energieverbraucher, <b>gezieltes Gebäude- und Grundstücksmanagement</b> (bspw. zeitweise Schließung von Gebäuden)</p> <p>Umsetzung <b>nicht-investiver Effizienzmaßnahmen</b> (z.B. hydraulischer Heizungsabgleich, Reduzierung von Standby-Laufzeiten etc.)</p> <p><b>Fördermöglichkeiten</b> kennen und nutzen</p> <p><b>Prüfung der Investitionskosten</b> im Vergleich zur Amortisationszeit von bspw.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beleuchtungsoptimierung (Umstieg auf LED, Beleuchtung mit automatischer Bewegungssteuerung etc.)</li> <li>• Heizung (Austausch, automatische Steuerung, jährliche Kontrollen etc.)</li> <li>• Kühlung (Kältemittel anpassen, Wärmerückgewinnung anbringen etc.)</li> <li>• Elektrische Antriebe, Umstieg auf Elektro-Motoren und Pumpen etc.</li> </ul>	<p><b>Effizienzmaßnahmen</b> beispielsweise bzgl. der Nutzung von Abwärme/Prozesswärme, Druckluft, Blockheizkraftwerken, Solarthermie und Photovoltaik; Anpassung elektrisch betriebener Antriebskonzepte zur Vermeidung von Leerläufen; Wartungen nachholen und regelmäßig einhalten</p> <p><b>Nutzungsmuster anpassen</b>: Einsatz von Videokonferenzsystemen, Dienstfahrrädern oder Jobtickets</p> <p>Einführung qualifizierter <b>Energiemanagementsysteme</b></p> <p><b>Kooperationen</b> zum Austausch und zur Entwicklung von Einsparmöglichkeiten</p>
--	---

## Kurzfristige Reaktionsmöglichkeiten

## Langfristige und strategische Maßnahmen

### 5. Übergreifende Maßnahmen – Monitoring, Workshops, Organisation

Laufendes **Monitoring der Liquiditätsentwicklung** sowie der positiven Fortbestehensprognose

Schulung/Sensibilisierung von Mitarbeitern hinsichtlich energieeffizienten sowie umweltschonendem Verhalten innerhalb des Betriebes

Fortlaufendes **Monitoring gesetzlicher Entwicklungen**

- (Bevorstehende) Änderungen der energierechtlichen Rahmenbedingungen erkennen und einordnen
- Frühzeitige Einflussmöglichkeiten nutzen
- Implementierung neuer Begünstigungstatbestände (z.B. im Bereich Wasserstoff) vorausschauend verfolgen

**Stressszenarien**/Anpassung der Mittelfristplanung

- Änderung der Abnehmerstruktur
- Mengenabweichungen
- Standortanalyse/Standortverlagerungen
- Berücksichtigung von Zahlungsausfällen
- Analysen zur Entwicklung der KPIs
- Analyse der Ausschüttungsfähigkeit
- Fortführungsprognose

Regelmäßige Überprüfung bestehender **Covenants aus Kreditverträgen**

**Anpassung der Finanzierung** und Information der Finanzierer

- ggfs. Anpassung Kapitaldienst
- Nutzung öffentlicher Kreditmittel (Landes-/ Bundesbürgschaften, KfW-Mittel etc.)
- Nutzung alternativer Finanzierungen (ggfs. Factoring, Vorratsfinanzierung, Sale & Lease Back, Mezzanine-Kapital etc.)
- Transparentes Reporting an die Kapitalgeber

**Vorbereitungen** gerichtlicher Sanierungsverfahren/-maßnahmen (StaRUG-Verfahren, Schutzschirm-Insolvenz, Eigenverwaltung)

Neue **Arbeitsplatzkonzepte** entwickeln

Schaffung **rechtssicherer interner und externer Dokumentationen** (Fortbestehensprognose, Sanierungsgutachten)

### Ihre Ansprechpartner:

Uwe Rittmann  
Leiter Familienunternehmen  
und Mittelstand  
[uwe.rittmann@pwc.com](mailto:uwe.rittmann@pwc.com)

Folker Trepte  
Leiter Energiewirtschaft  
[folker.trepte@pwc.com](mailto:folker.trepte@pwc.com)

RA Michael Küper  
Leiter Tax & Legal Energiewirtschaft  
[michael.kueper@pwc.com](mailto:michael.kueper@pwc.com)